

Journalismus & Demokratie

Ergebnisse der
Bevölkerungsbefragung 2025

Welches Bild hat die deutsche Bevölkerung vom Journalismus in Deutschland? Für wie glaubwürdig hält sie ihn? Welche Erwartungen und Kritikpunkte wurden geäußert? Und welche Wechselwirkungen zwischen Journalismus einerseits und Politik und Wirtschaft andererseits vermutet die Bevölkerung?

Teilnehmende:

n=1.008

Befragungszeitraum:

2.-12. Oktober 2025

mittleres Alter:

Mittelwert	Median
------------	--------

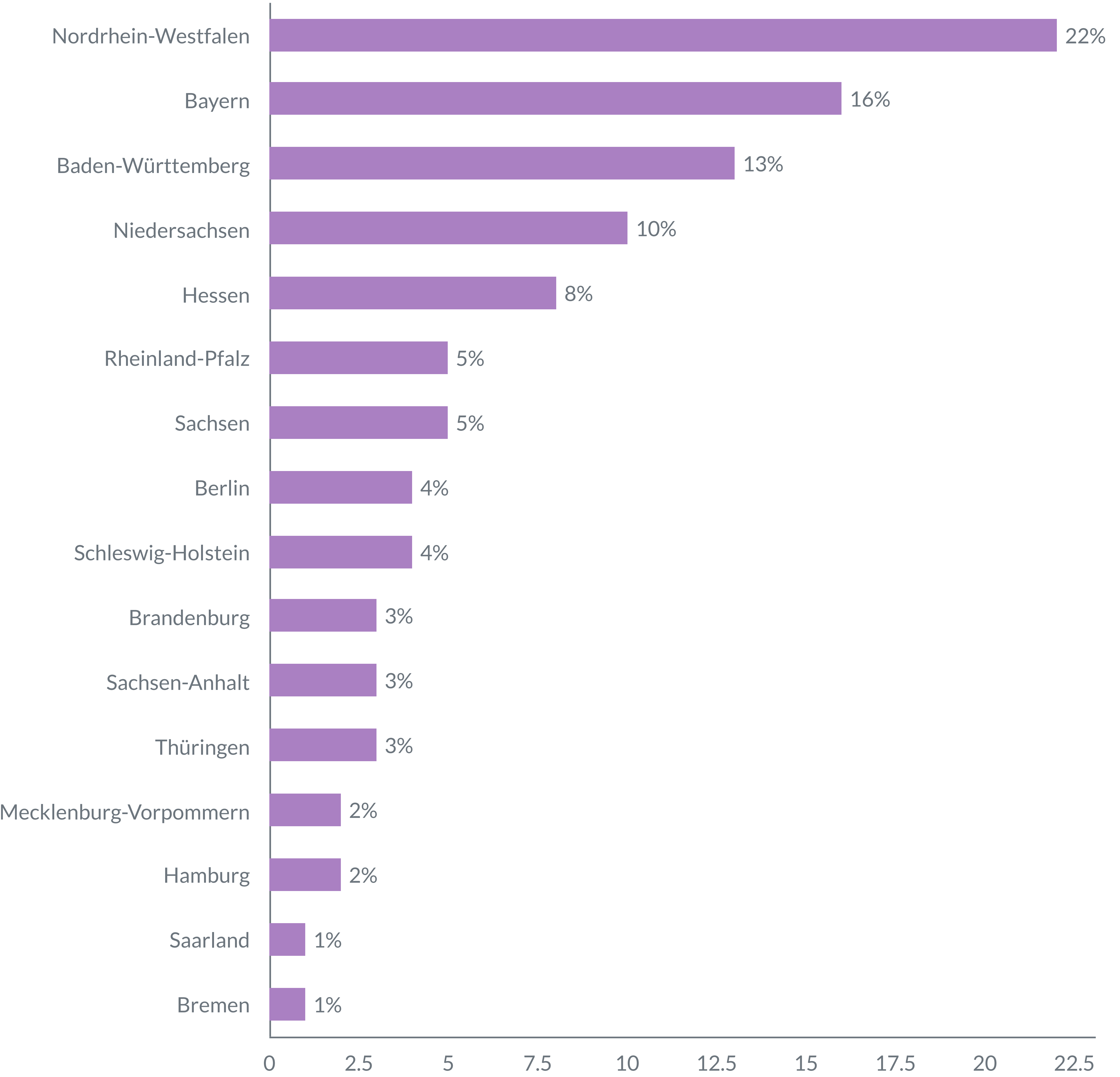
51,2	53
------	----



Geschlecht

männlich: 49%
weiblich: 51%

Bundesland



Ortsgröße in Einwohnern

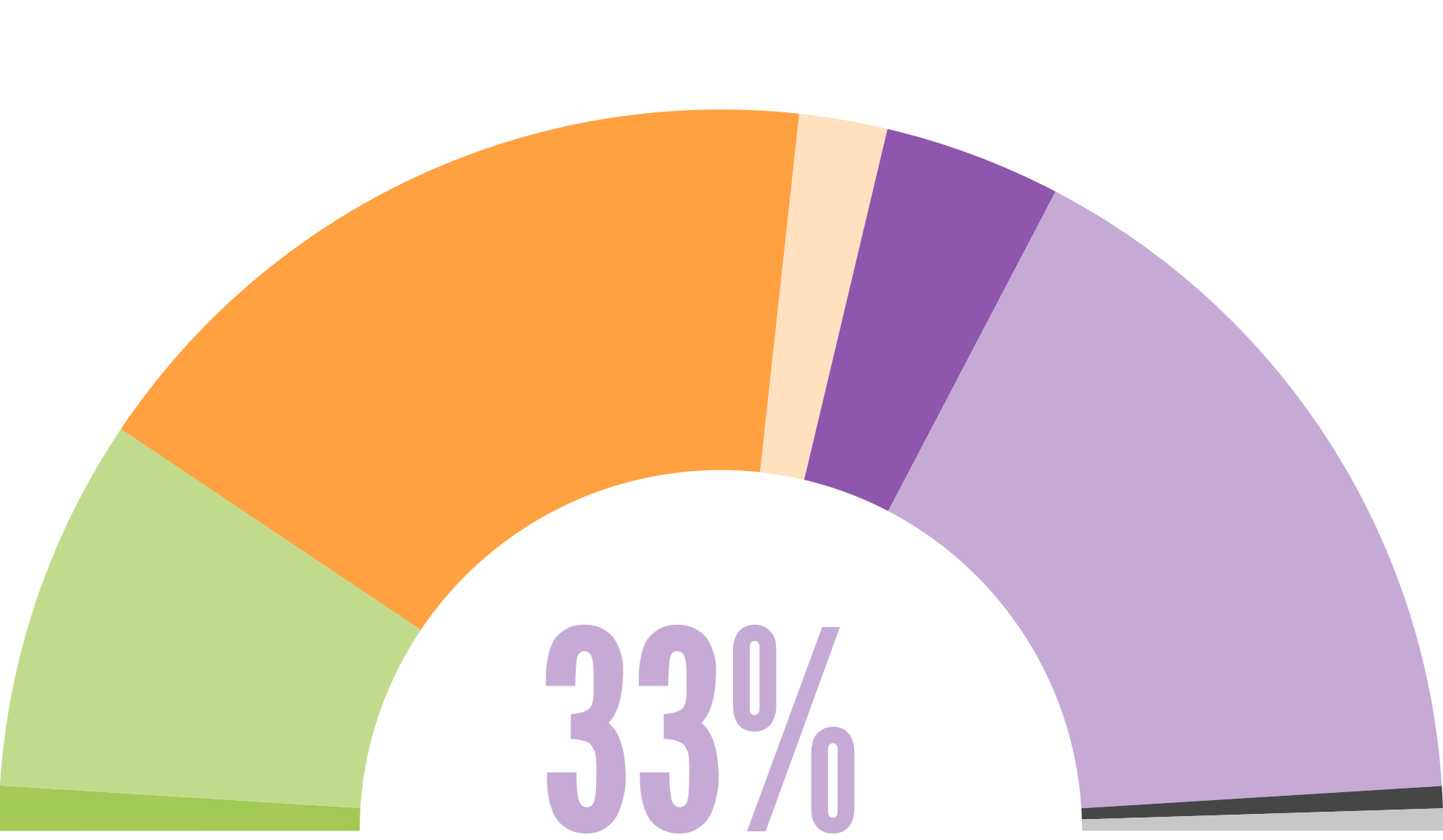
Mittelwert

330.368,2

Median

28.981

Schulabschluss

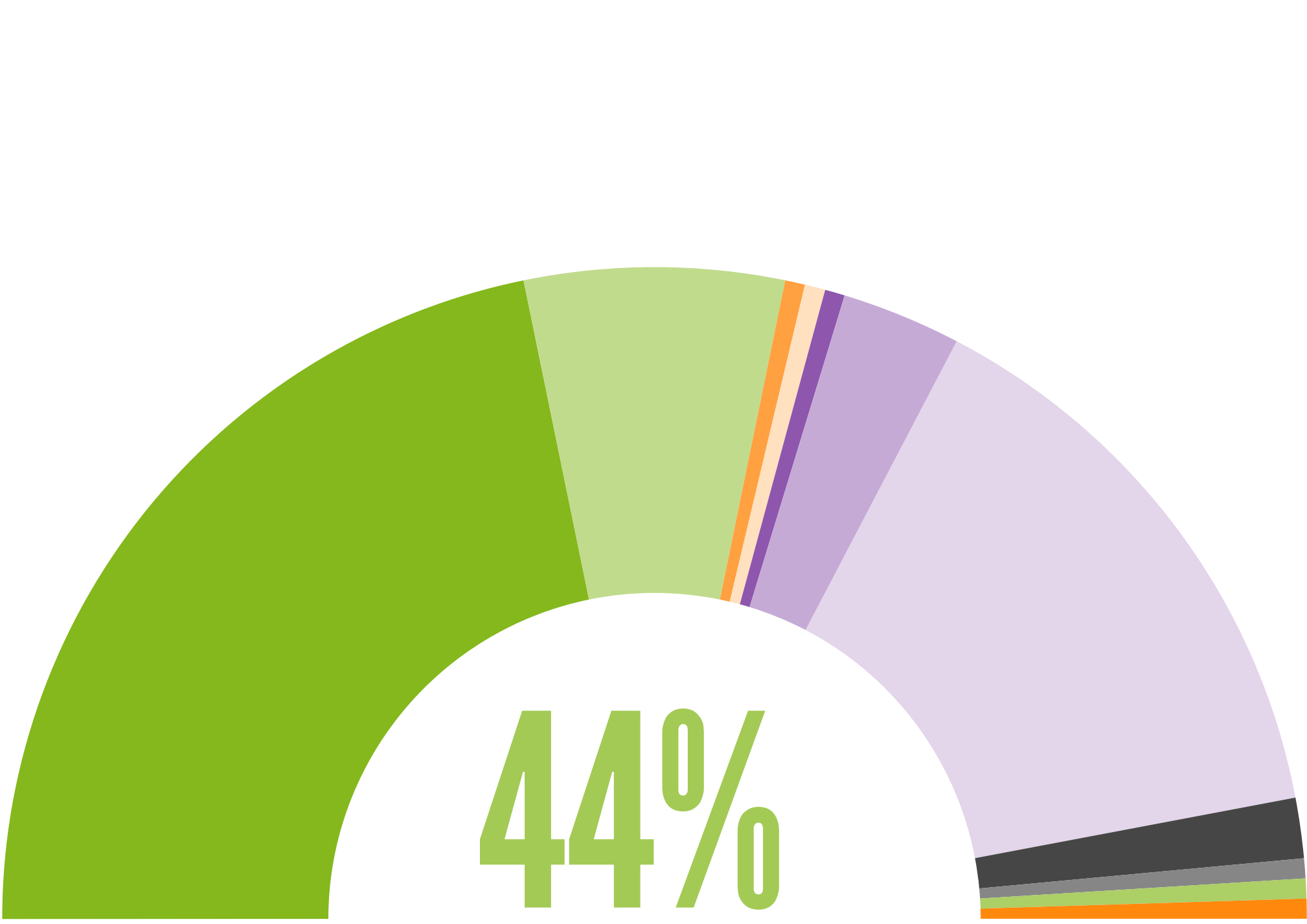


**der Befragten haben das
Abitur oder eine
fachgebundene
Hochschulreife**

- Schülerin/Schüler (2%)
- Hauptschulabschluss (17%)
- Realschulabschluss (35%)
- Polytechnische Oberschule (4%)
- Fachoberschule/ Fachhochschulreife (8%)
- Allgemeine o. fachgebundene Hochschulreife/Abitur (33%)
- anderer Abschluss (1%)
- keine Angabe (1%)

kein Abschluss: weniger als 0,5%

Erwerbsstatus



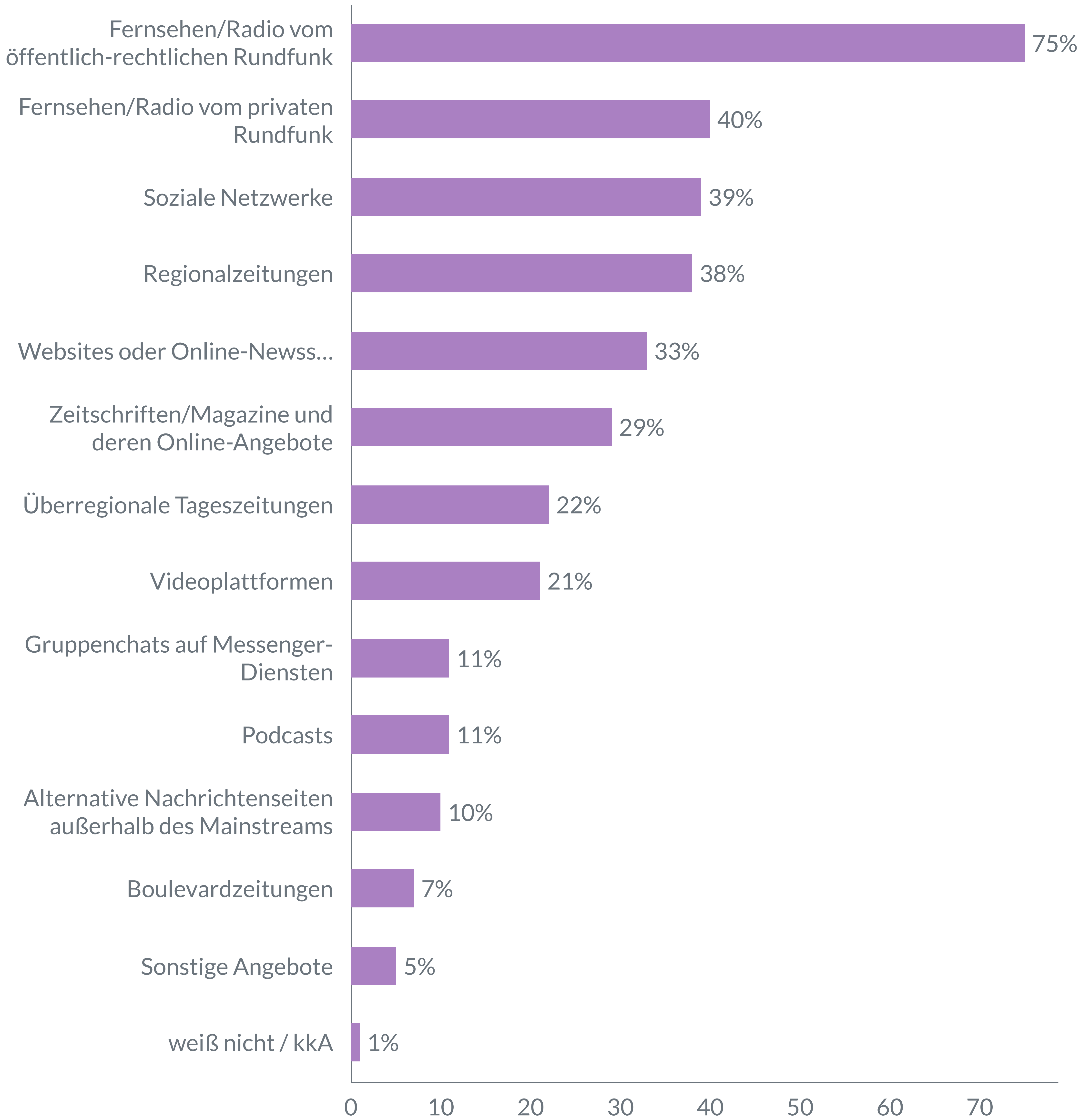
**der Befragten gaben an in
Vollzeit zu arbeiten**

- Erwerbstätig (auch Lehre) in Vollzeit (44%)
- Erwerbstätig Teilzeit (auch Altersteilzeit) (13%)
- geringfügig oder unregelmäßig beschäftigt (1%)
- Mutterschutz / Elternzeit* (1%)
- Arbeitslos (1%)
- in der Schule, Studium oder unbezahltes Praktikum (6%)
- Rentner(in) oder Pensionär(in) (29%)
- Frührentner(in) oder Vorruhestandler(in) etc. (3%)
- Hausfrau/Hausmann (1%)
- sonstige Nichterwerbstätigkeit (1%)
- keine Angabe (1%)

*oder länger krankgeschrieben / sonstige Beurlaubung

Mediennutzung in der vergangenen Woche

Mehrfachnennungen möglich / Zustimmung: ja, genutzt



Glaubwürdigkeit

55% der Befragten

geben an, den Journalismus in Deutschland für glaubwürdig zu halten.

Für wie glaubwürdig halten Sie den Journalismus in Deutschland?*



■ glaubwürdig ■ teils-teils ■ nicht glaubwürdig

*Die äußeren Skalenpunkte der fünfteiligen Skala wurden zusammengefasst: "sehr" und "eher" bzw. "weniger" und "gar nicht".

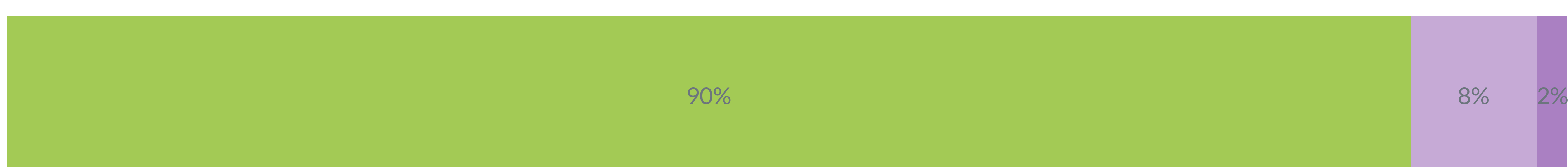
Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen: „Ich glaube, man kann dem Großteil der Nachrichten in Deutschland meist vertrauen.“*



■ stimme zu ■ teils-teils ■ stimme nicht zu

*Die äußeren Skalenpunkte der fünfteiligen Skala wurden zusammengefasst.

Wie wichtig ist der Journalismus Ihrer Meinung nach für das Funktionieren einer Demokratie?*



■ wichtig ■ teils-teils ■ nicht wichtig

*Die äußeren Skalenpunkte der fünfteiligen Skala wurden zusammengefasst.

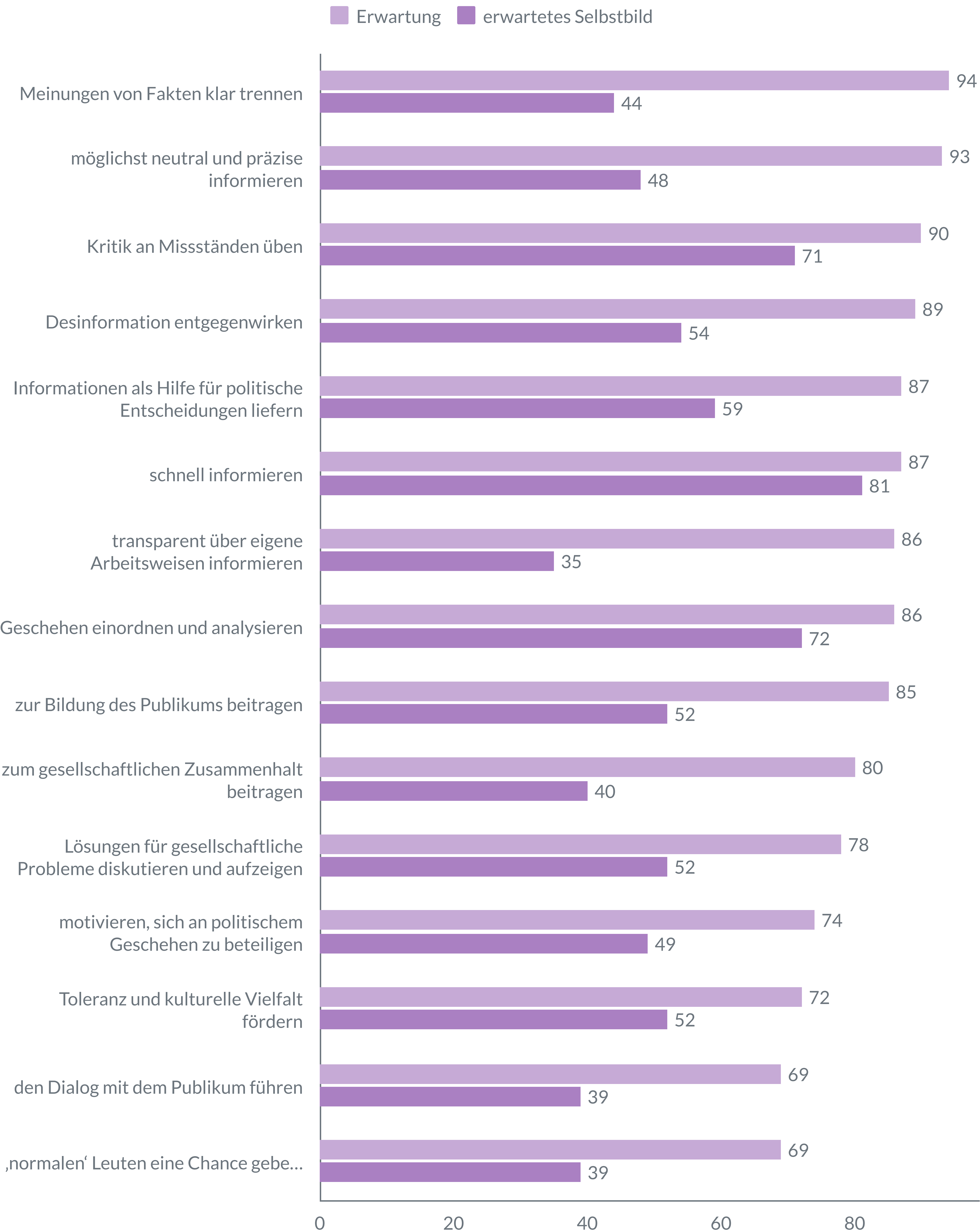
Erwartungen und erwartetes Selbstbild

Im Folgenden geht es um Ihre Erwartungen an die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen zutreffen oder nicht zutreffen.

Ich erwarte von Journalistinnen und Journalisten, dass sie ... /

Erwartetes Selbstbild: Was denken Sie, was Journalistinnen und Journalisten bei ihrer Arbeit wichtig ist?

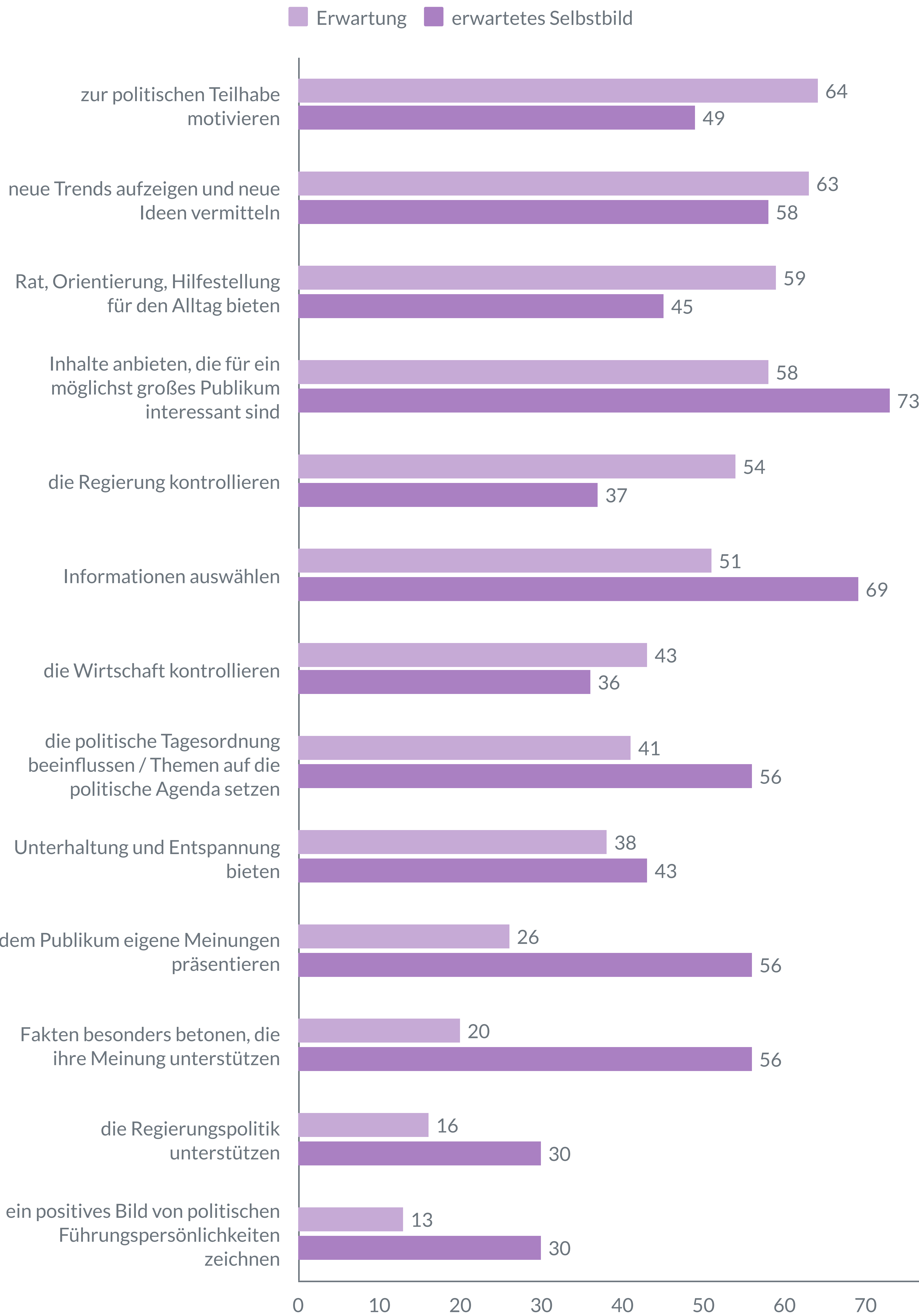
Jeweils Anteil Zustimmung* in Prozent



* „voll und ganz“ und „eher“ zusammengefasst

Erwartungen und erwartetes Selbstbild

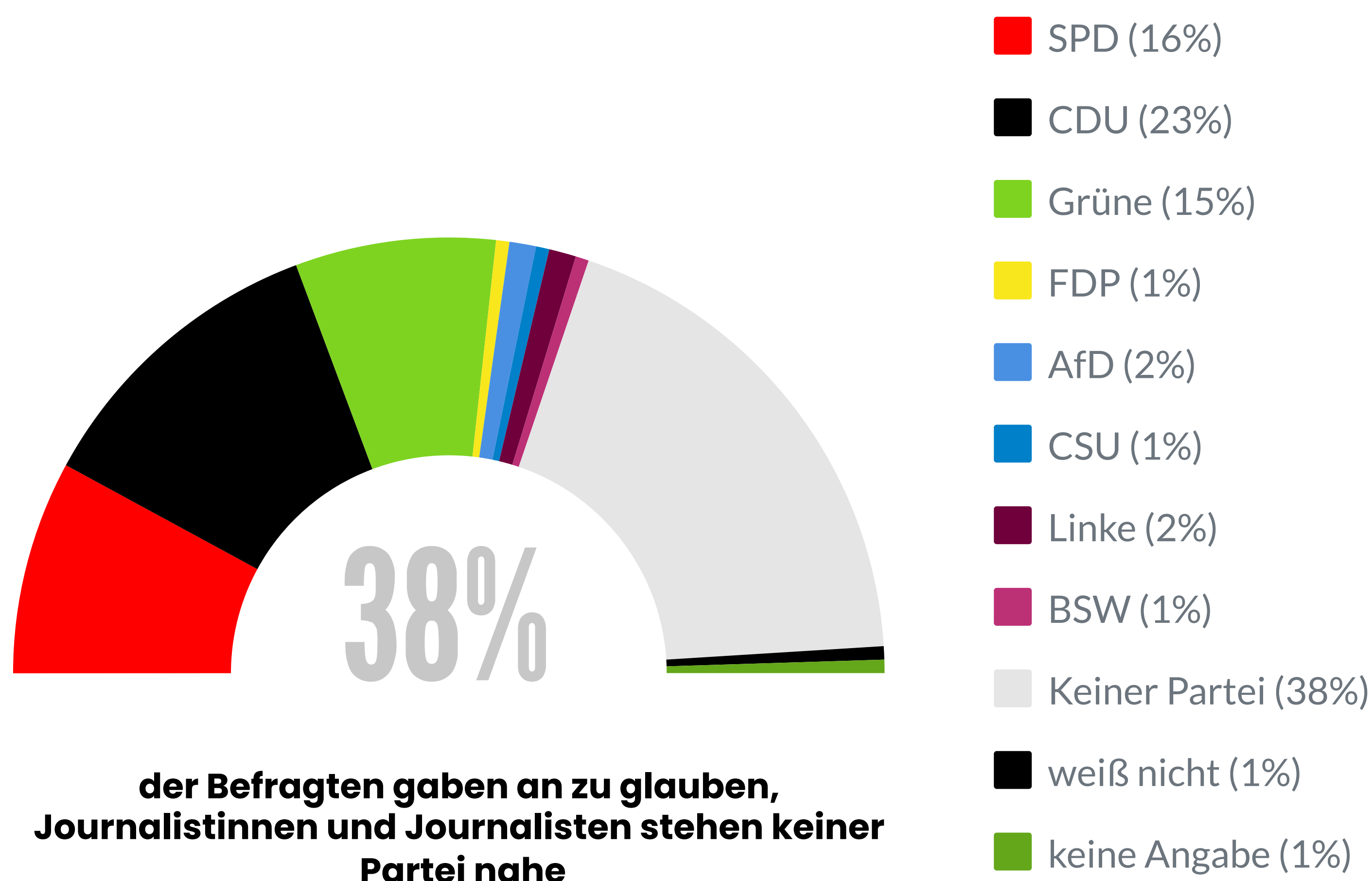
Im Folgenden geht es um Ihre Erwartungen an die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen zutreffen oder nicht zutreffen.
Ich erwarte von Journalistinnen und Journalisten, dass sie ... /
Erwartetes Selbstbild: Was denken Sie, was Journalistinnen und Journalisten bei ihrer Arbeit wichtig ist?
Jeweils Anteil Zustimmung* in Prozent



* „voll und ganz“ und „eher“ zusammengefasst

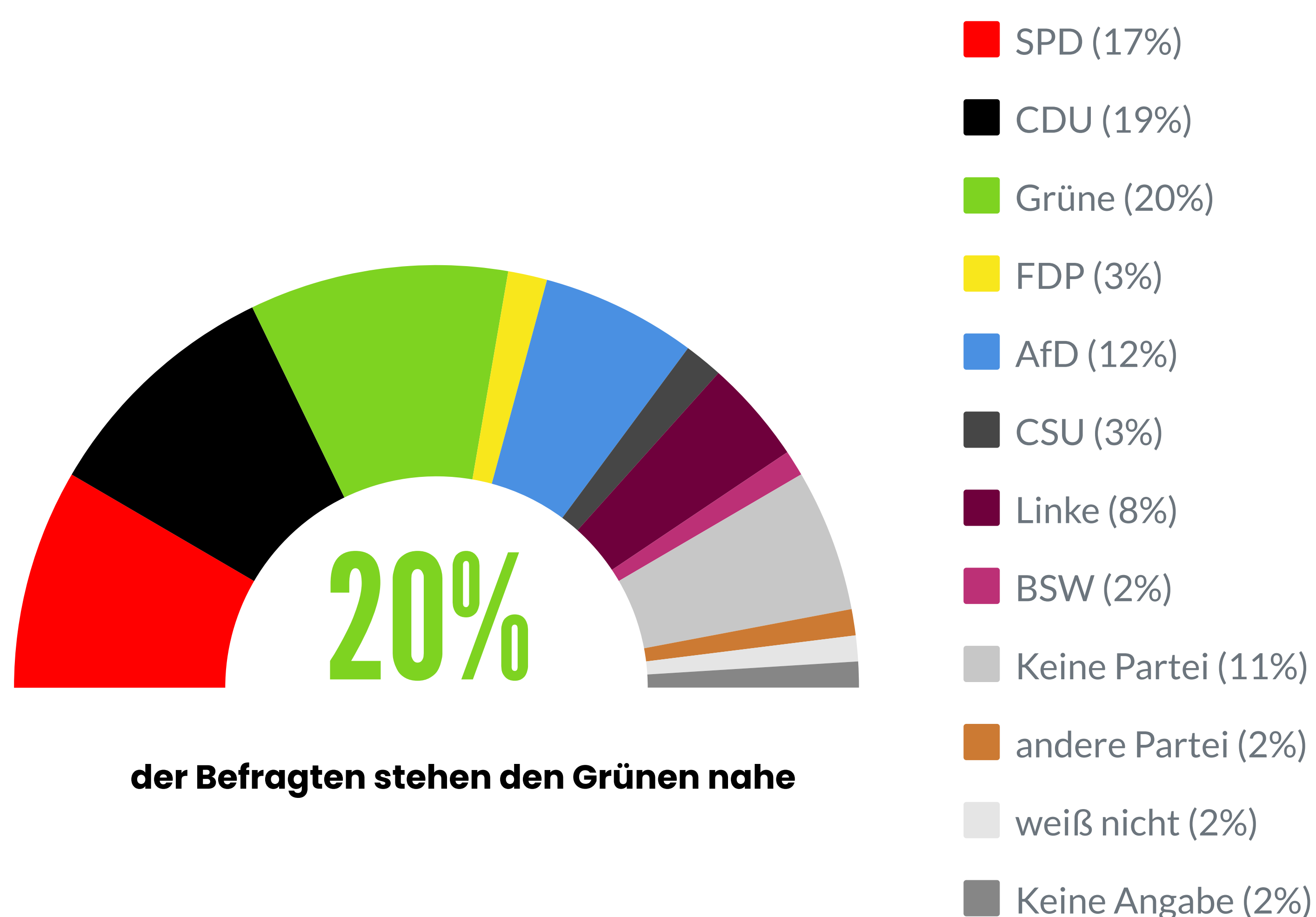
Vermutete und eigene Parteineigung

Was glauben Sie, welcher Partei Journalistinnen und Journalisten am ehesten nahestehen?*

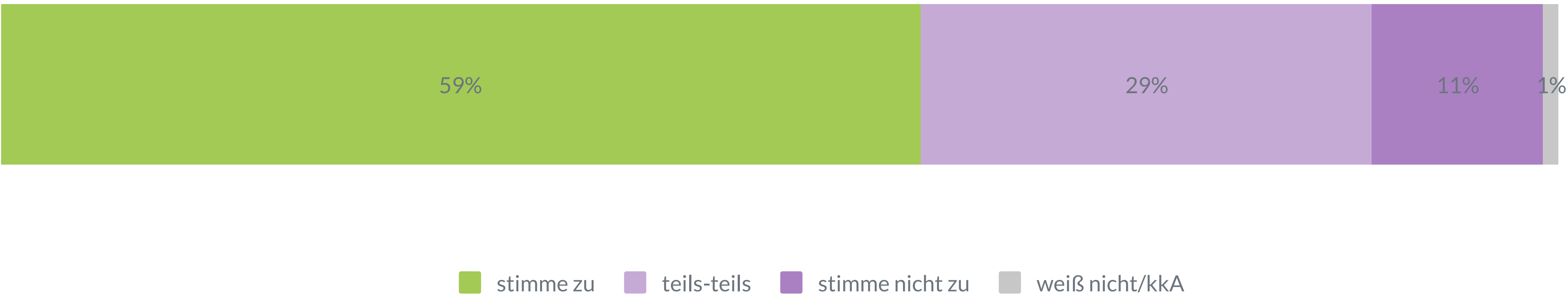


* Werte über 100 % entstehen durch Rundungen.

Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?"



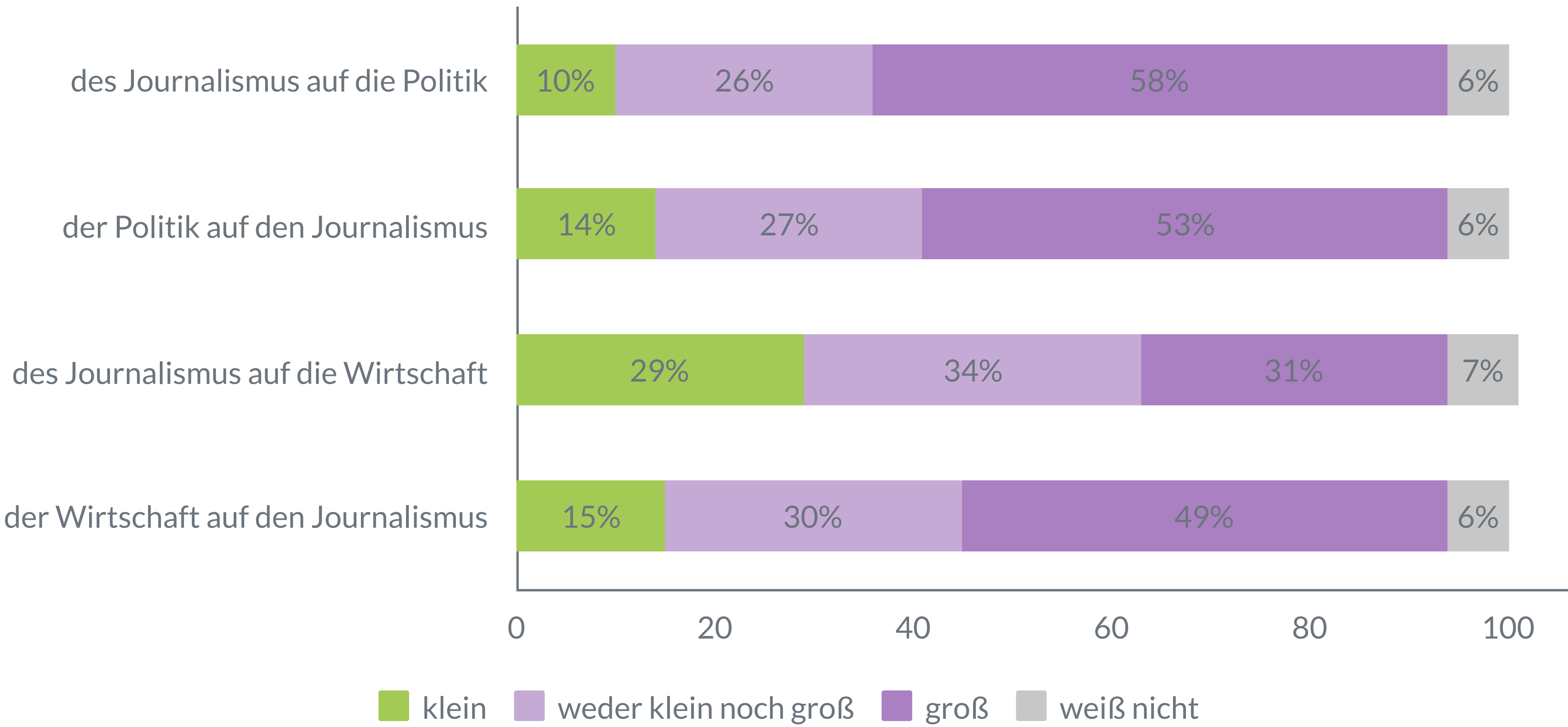
„Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu? „Journalistinnen und Journalisten neigen dazu, in ihrer Berichterstattung überwiegend die Positionen der Partei zu übernehmen, der sie am ehesten nahestehen.““*



*Äußere Skalenpunkte ("voll und ganz" und "eher" sowie "eher nicht" und "überhaupt nicht") wurden zusammengefasst.

Wechselwirkungen: Politik, Wirtschaft, Journalismus*

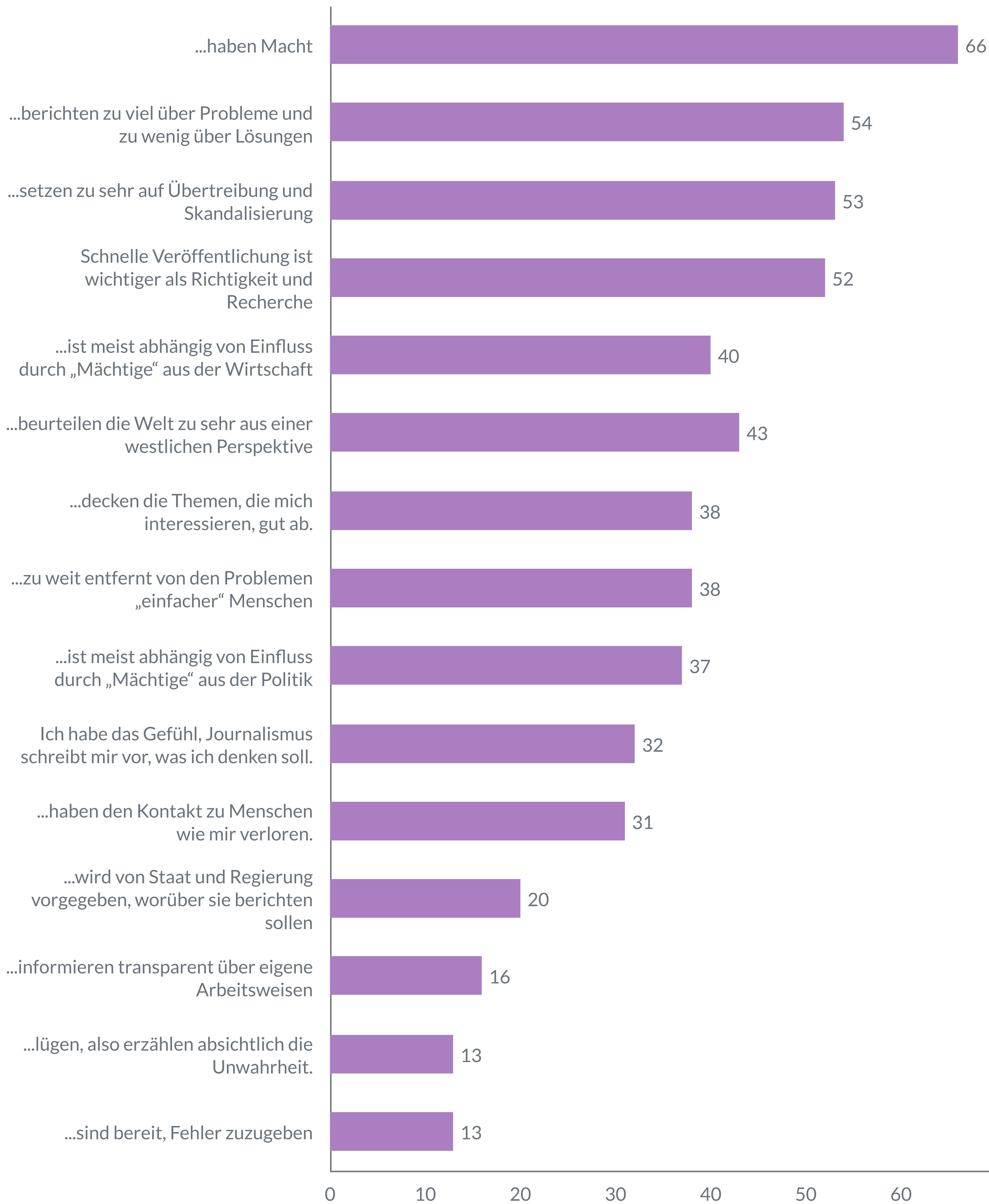
Für wie groß halten Sie den Einfluss ...



* Äußere Skalenpunkte ("eher" und "sehr") wurden zusammengefasst. Werte über 100 % entstehen durch Rundungen.

Kritik am Journalismus

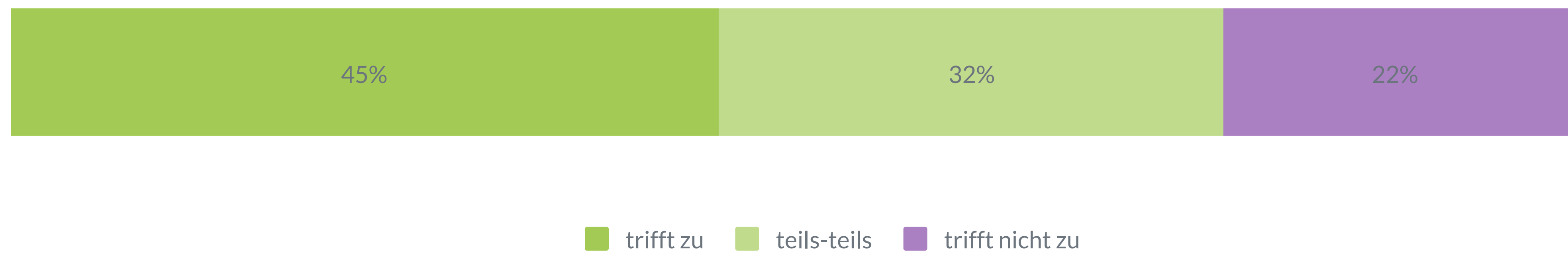
Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu Kritik und Vertrauen am Journalismus. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie unter Berücksichtigung des kompletten journalistischen Spektrums in Deutschland den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. Journalismus / Journalistinnen und Journalisten in Deutschland... Zustimmung* in Prozent



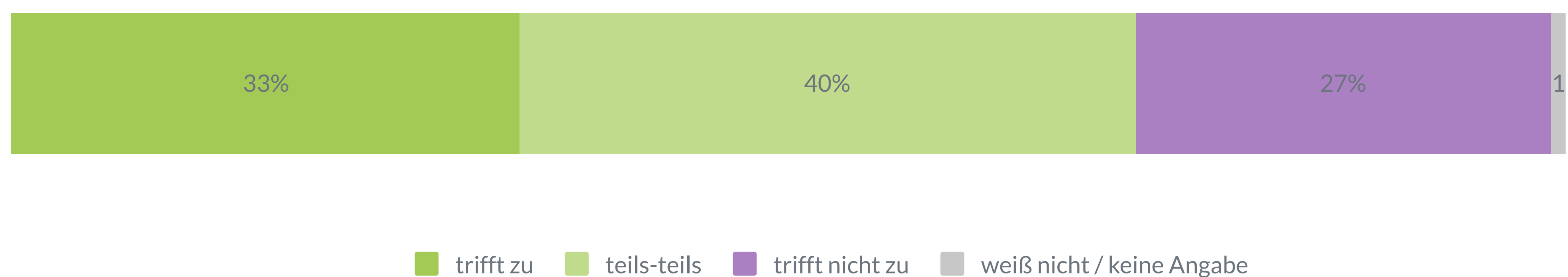
* „voll und ganz“ und „eher“

Selbsteinschätzung Medienkompetenz

„Inwieweit treffen die beiden folgenden Aussagen auf Sie zu oder nicht zu?“
„Ich tue mich schwer damit, glaubwürdige und nicht glaubwürdige Quellen zu unterscheiden.“

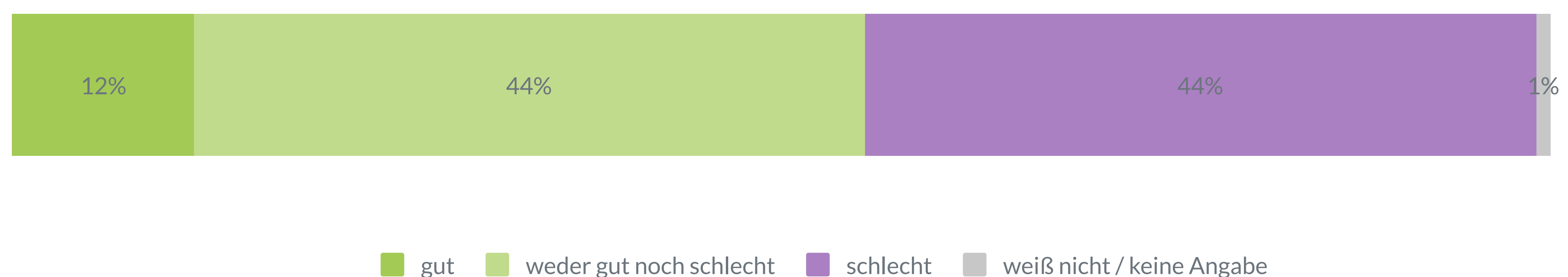


„Ich weiß, wie Journalistinnen und Journalisten arbeiten.“



Künstliche Intelligenz

„Für die Erstellung journalistischer Beiträge wird immer häufiger auch Künstliche Intelligenz verwendet, z. B. für die Recherche, die Textproduktion oder die Vertonung von Beiträgen. Wie bewerten Sie ganz generell diese Entwicklung?“



Halten Sie Beiträge, die größtenteils von Künstlicher Intelligenz produziert werden, wenn auch mit einem gewissen Maß an menschlicher Kontrolle, für mehr oder weniger vertrauenswürdig als Nachrichten, die ausschließlich von einem menschlichen Journalisten produziert werden?

Beiträge, die größtenteils von Künstlicher Intelligenz produziert werden, sind...



* Werte unter/über 100 % entstehen durch Rundungen.

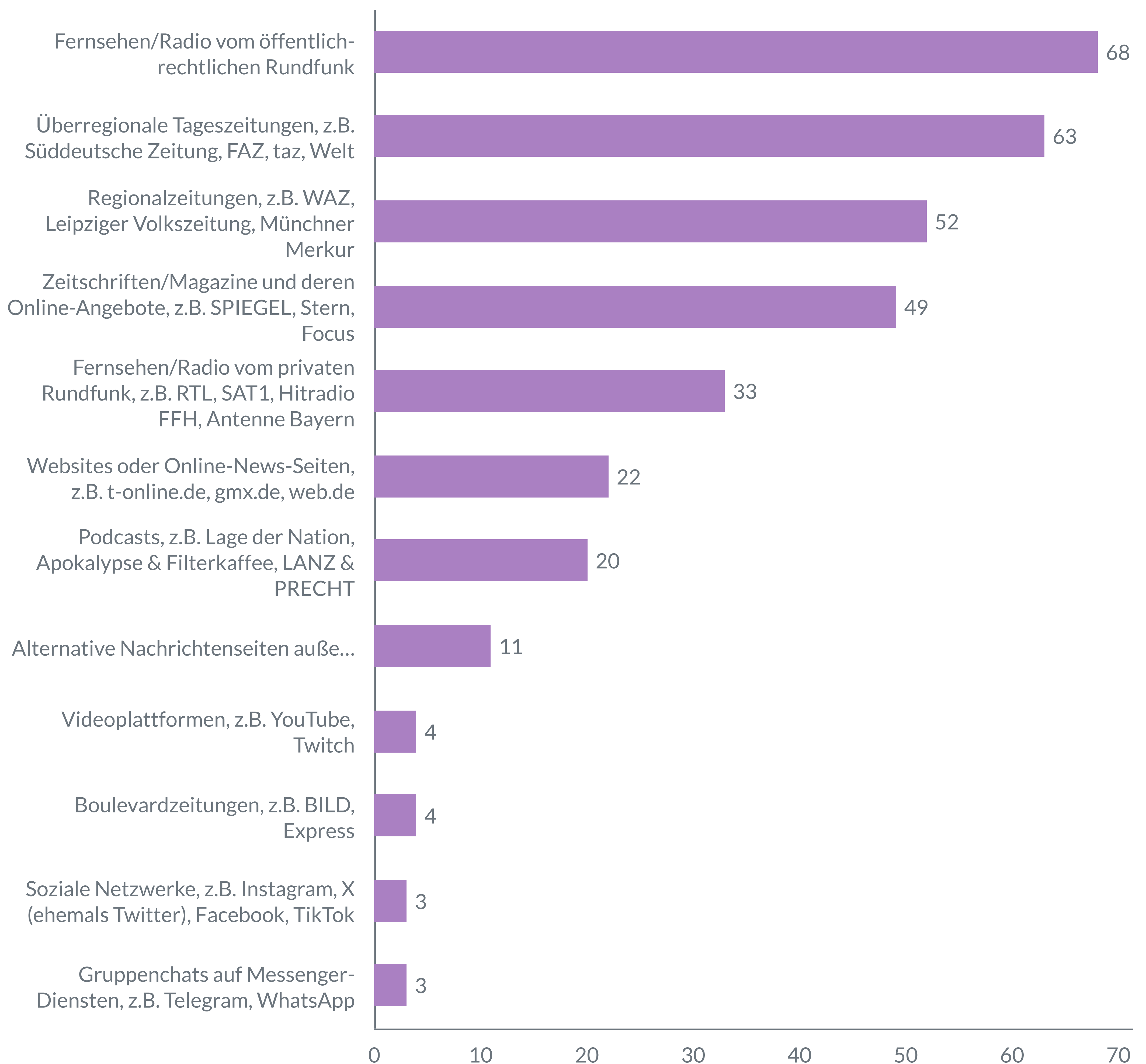
Vertrauen

68 Prozent

vertrauen dem Fernsehen/Radio vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Vertrauen in Medienangebote

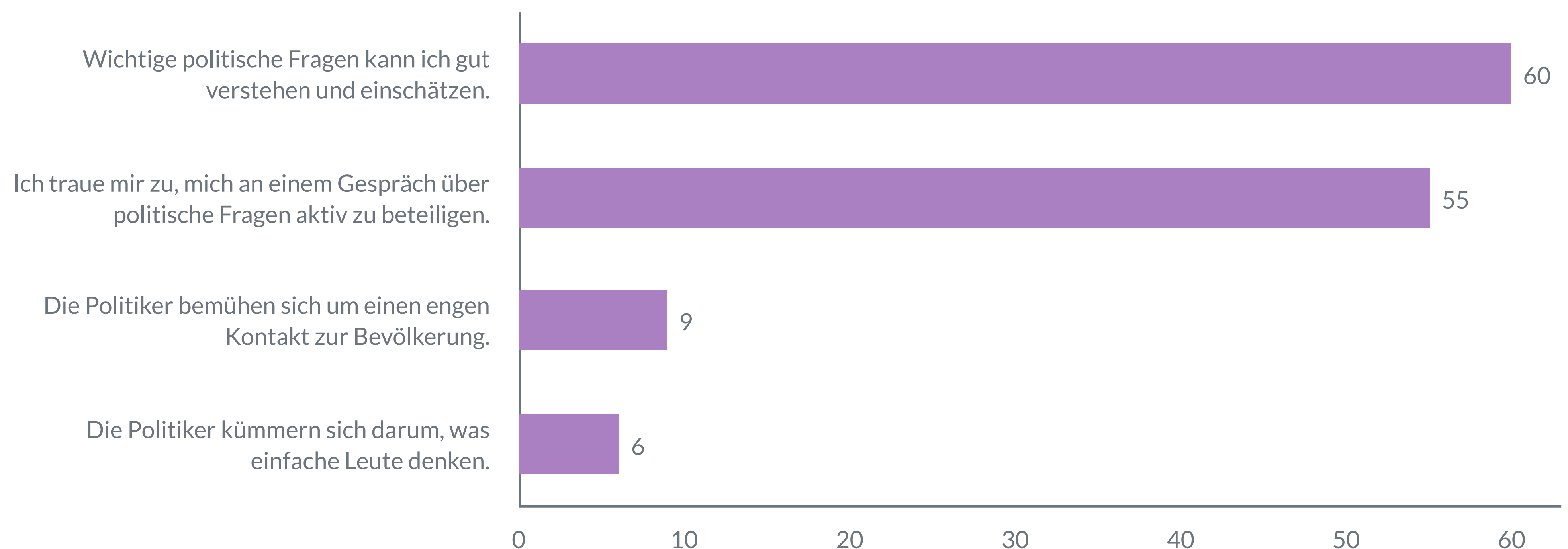
Wie vertrauenswürdig finden Sie die folgenden Medienangebote, unabhängig davon, ob Sie diese auch tatsächlich regelmäßig nutzen? (Anteil „vertrauenswürdig“ in Prozent)



* „eher vertrauenswürdig“ und „sehr vertrauenswürdig“ zusammengefasst.

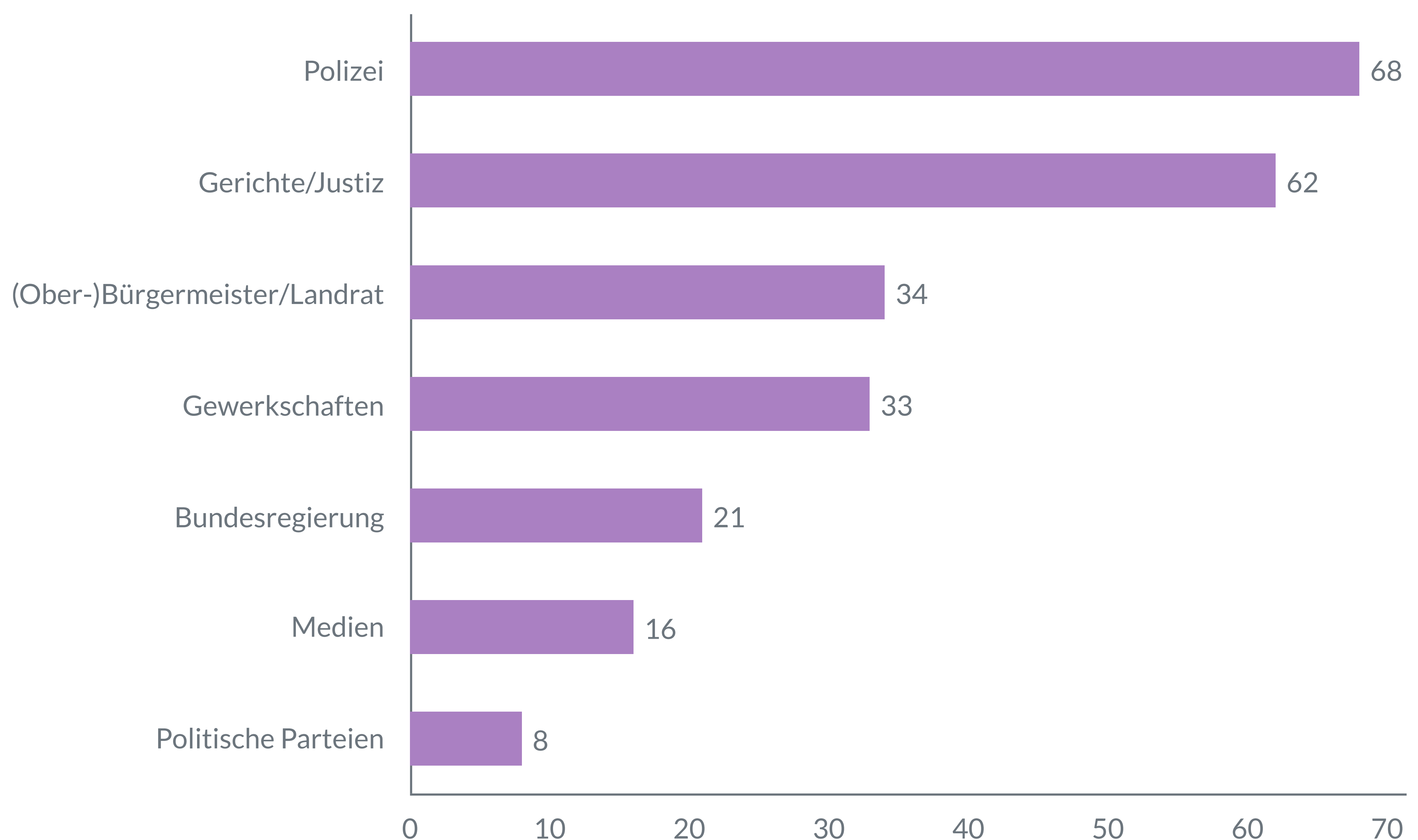
Demokratiezufriedenheit und Verständnis von Politik

Nun geht es um Ihre Einschätzung zu häufig gehörten Meinungen über Politik und Gesellschaft. Geben Sie bitte an, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.
Zustimmung* in Prozent

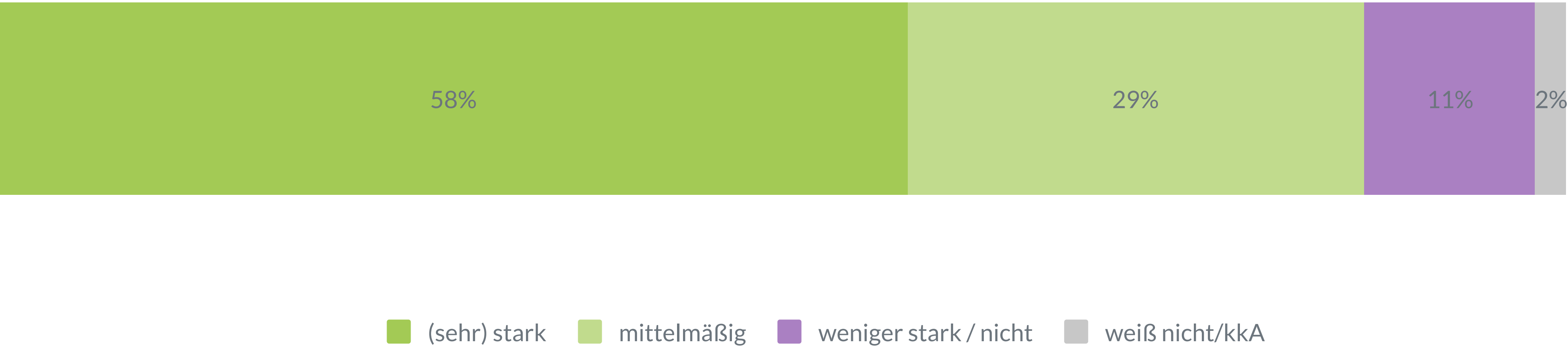


* „eher“ und „voll und ganz“ wurden zusammengefasst.

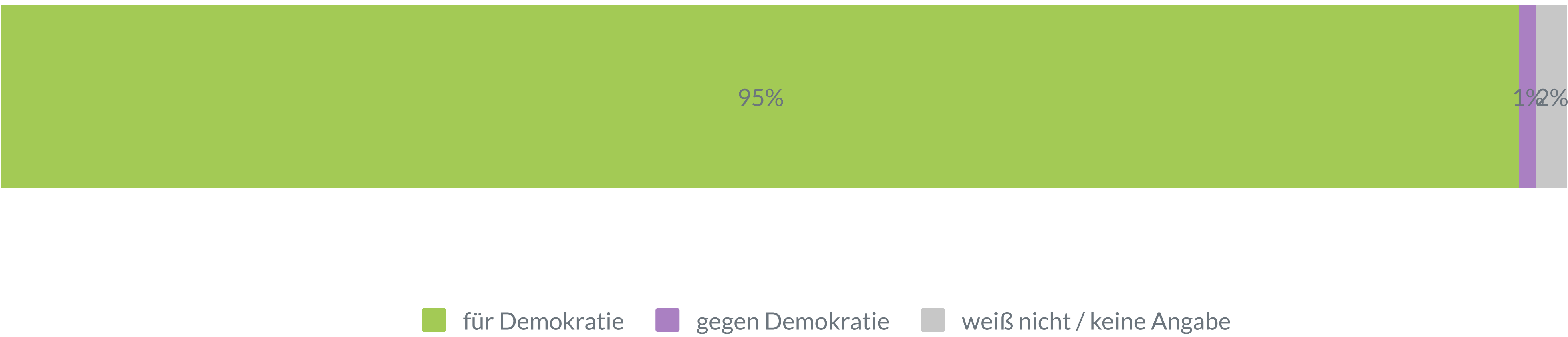
Wie ausgeprägt ist jeweils Ihr Vertrauen, das Sie den folgenden Organisationen und Institutionen entgegenbringen? (Anteil (großes) Vertrauen in Prozent)



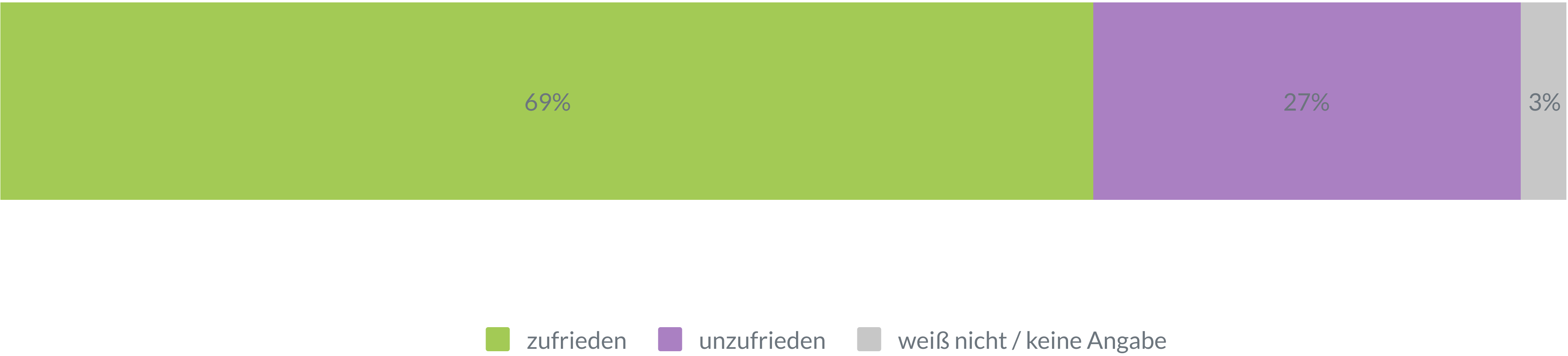
Nun geht es kurz um Ihre politischen Einstellungen und Meinungen. Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?



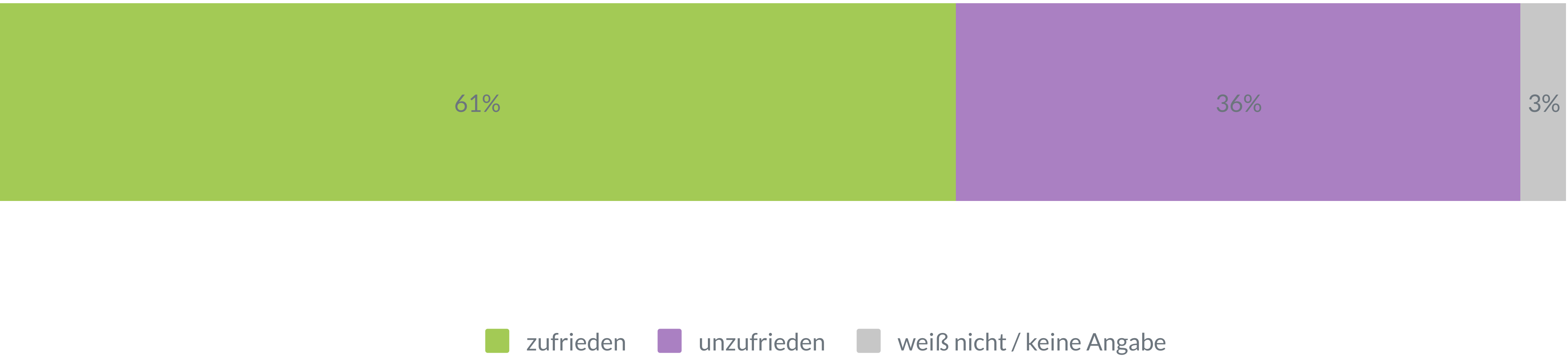
Zunächst geht es nicht um tatsächlich bestehende Demokratien, sondern um die Idee der Demokratie im Allgemeinen. Was würden Sie zur Idee der Demokratie sagen. Sind Sie ...?“*



Nun geht es um die Demokratie in unserem Land. Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in Deutschland, also zu der gesamten politischen Ordnung sagen, so wie sie in der Verfassung (Grundgesetz) festgelegt ist? Wie zufrieden sind Sie damit?“*



Und sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden?“



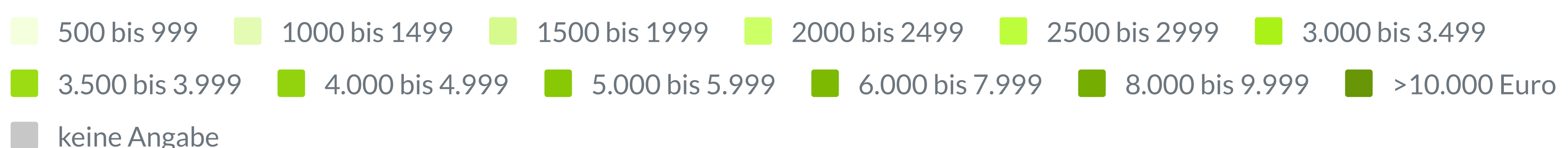
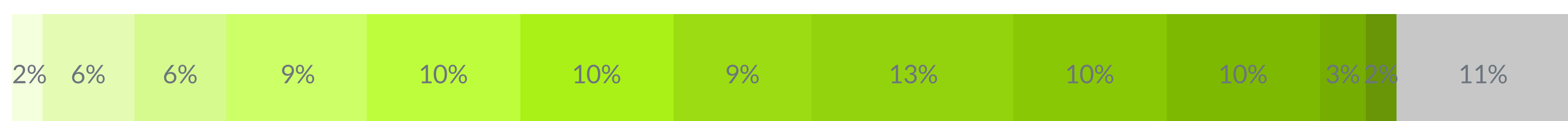
* Werte unter/über 100 % entstehen durch Rundungen.

Soziodemographie

72% der Befragten

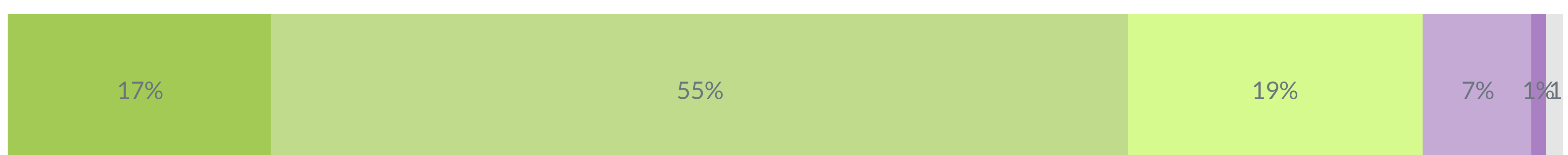
sind mit ihrer eigenen finanziellen Situation derzeit zufrieden

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt?



* Werte unter/über 100 % entstehen durch Rundungen.

Wie zufrieden sind Sie bzw. Ihr Haushalt derzeit mit der eigenen finanziellen Situation?*



Und was glauben Sie, wie sich die finanzielle Situation Ihres Haushaltes in den nächsten 3-5 Jahren verändern wird?

Die finanzielle Situation meines Haushaltes wird sich...



Oktober 2025

Ausgewählte Ergebnisse der multiperspektivischen Langzeitstudie „Journalismus und Demokratie“